

April 23 2015

**EPAW – Offener Brief zum Infraschall von Windkraftwerken**  
mit Bitte um Antwort und Aufforderung zum Handeln

Sehr geehrte Entscheidungsträger, Politiker, Mitglieder des EU-Parlaments,  
der EU-Kommission und Behördenvertreter,

- I. Am 29. April 2015 jährt sich der „[Internationale Tag gegen den Lärm](#)“ zum 20. Mal. Dazu möchten wir Sie vor den Gefahren von Infraschall und tieffrequentem Lärm emittiert von Windenergieanlagen warnen, welche weitgehend und absichtlich von der globalen Windindustrie, Politikern und sogar Gesundheitsbehörden ignoriert werden. Weltweit bemüht sich die Windindustrie erfolgreich, ihre Windenergieanlagen (WEA) aus Gründen der Gewinnmaximierung möglichst nahe an Wohnhäuser zu platzieren.  
Dieses Handeln geht zu Lasten der Gesundheit der Anwohner, indem dabei die Auswirkungen wie z.B. die weit verbreiteten Schlafstörungen und andere schwerwiegende gesundheitliche Schäden, verursacht durch den pulsierenden Schall im tieffrequenten und Infraschallbereich, bewusst ignoriert werden..  
Regierungsbehörden machen sich durch ihre Genehmigungspraxis der Komplizenschaft schuldig, indem sie trotz der verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse die Gesundheitsschäden durch ihr Handeln fördern.
- II. Wir fordern Sie daher auf, von wirtschaftlichen Interessen unabhängige Untersuchungen in die Wege zu leiten und sich mit der gebührenden Sorgfalt diesem Thema zu stellen. Es gibt eine Fülle von akustischen, wissenschaftlichen und klinischen Daten, gesammelt von unabhängigen Wissenschaftlern ohne Einflussnahme der Windindustrie, z.B. auf europa- und weltweit operierenden Webseiten wie [www.epaw.org](http://www.epaw.org); [www.waubrafoundation.org.au](http://www.waubrafoundation.org.au); [www.na-paw.org](http://www.na-paw.org); [www.windvigilance.com](http://www.windvigilance.com); [www.windturbinesyndrome.com](http://www.windturbinesyndrome.com) auf denen wissenschaftliche Beweise dafür zu finden sind.  
Aber auch auf deutschen Webseiten finden Sie wissenschaftliche Auseinandersetzungen und Informationen zu weltweiten und deutschen Forschungen zum Thema Infraschall, wie z.B. [eine umfangreiche Studiensammlung](#) und Diagnosekriterien auf [www.windwahn.de](http://www.windwahn.de), mit [www.aefis.de](http://www.aefis.de) (Ärzte für Immissionsschutz) in Zusammenarbeit mit dem Ärzteforum für Emissionsschutz Bad

Orb eine Ärzteorganisation, die in ihrem Positionspapier deutlich auf die Gefahren von Immissionen Infraschall emittierender technischer Anlagen wie WEA hinweist. Gleichzeitig machen sie Politiker und Behörden aufmerksam auf ihre Verantwortung für den Gesundheitsschutz der Bevölkerung und weisen auf die Notwendigkeit weitergehender Forschungen hin: [http://aefis.de/images/Positionspapier\\_1.pdf](http://aefis.de/images/Positionspapier_1.pdf)  
Erfahrungen und Leiden Betroffener von WEA und anderen ILFN emittierenden Anlagen, sowie medizinische Fragebögen und Links zu Organisationen finden Sie unter [www.opfer.windwahn.de](http://www.opfer.windwahn.de).

- III. *Tatsache ist, dass der Schall von Windkraftwerken im hörbaren tieffrequenten Bereich unter 200 Hz, sowie der unhörbare aber fühlbare Infraschall unter 20 Hz schwerwiegende Gesundheitsschäden hervorruft und dadurch besonders gefährlich für die menschliche Gesundheit ist. Der direkte Zusammenhang zwischen Symptomen und Empfindungen und pulsierendem tieffrequenten und Infraschall durch WEA wurde im Jahr 1980 durch den US amerikanischen Wissenschaftler Dr. Neil Kelley für die NASA nachgewiesen. Dies wurde jüngst, 30 Jahre später, durch die Studie in Cape Bridgewater, Australien, von Steven Cooper für den Windkraftbetreiber Pacific Hydro in vielerlei Hinsicht bestätigt.*
- IV. *Die Lebensspanne von Windkraftanlagen dauert etwa 20 bis 25 Jahre und verlängert sich mit einem sog. Repowering durch eine nächste Generation neuer WEA um weitere 25 Jahre an der gleichen Stelle. Auf diese Weise gibt es für die Anwohner von WEA kein Entrinnen während ihrer eigenen Lebensdauer. Die Menschen sind die meiste Zeit pulsierendem Infraschall ausgesetzt. Diese Impulshaltigkeit entsteht wenn die Rotorblätter den Turm passieren.*
- V. *Aus diesem Grund fordern wir von Ihnen, als einem der Entscheidungsträger ausdrücklich:*
- 5.1. *Beachten Sie die bereits vor 30 Jahren gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse zu den Gefahren der Schallemissionen von Windkraftanlagen in der Untersuchung von Dr. Kelley [NASA-Studie und den historischen Überblick zum Lärm durch WEA](#).*  
*Diese Studien haben gezeigt, dass vor allem der Infraschall durch geschlossene Fenster und Wände dringt, und auf diese Weise zusätzlich zu Resonanzen und Verstärkungen innerhalb der Häuser führt. Dies wiederum hat dadurch noch stärkere Auswirkungen auf die Bewohner.*
- 5.2 *Hören Sie auf die Hilferufe der vielen Menschen weltweit, die sogar ihre Häuser verlassen wegen des Dauerlärms benachbarter Windkraftwerke. Erfahrungsberichte auf [www.epaw.org](http://www.epaw.org); [www.napaw.org](http://www.napaw.org); [www.illwind.org](http://www.illwind.org); [www.opfer.windwahn.de](http://www.opfer.windwahn.de)*

5.3. Erkennen Sie an, dass der Dauerschall von Windparks zu den schlimmsten nächtlichen Lärmquellen der heutigen Zeit gehört und dass Schlafentzug vom UN-Ausschuss gegen Folter (CAT) als eine der Methoden der Folter benannt wird.

5.4. Nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Windindustrie aus wirtschaftlichen Gründen verhindern will, dass die Öffentlichkeit und die verantwortlichen Behördenvertreter von den Beweisen für tieffrequenten und Infraschall emittiert von WEA erfahren, inklusive folgender Fakten:

- ◆ Mehr Megawatt produziert von immer leistungsstärkeren Windkraftwerken, bedeuten eine Steigerung des Anteils der tieffrequenten und Infraschall-Emissionen.
- ◆ Es ist bekannt, dass Infraschall über eine besonders weite Distanz nachweisbar ist.
- ◆ Die Lärmbelastung durch Windparks mit vielen WEA ist wesentlich höher, als die von nur einer WEA, obwohl auch an einer einzelnen WEA schwere gesundheitliche Schäden auftreten können, wenn diese zu nah an Wohnräumen und Arbeitsplätzen steht.
- ◆ Infraschall von Windkraftanlagen, die auf Hügeln stehen legt größere Strecken zurück.
- ◆ Stärkere Winde, höhere Luftfeuchtigkeit, niedrigeres Hintergrundrauschen in ländlichen Regionen, Inversionswetterlagen etc. können größere negative Auswirkungen durch höhere Infraschall und niederfrequente Lärmbelastung bedeuten.
- ◆ Es gibt aktuell keine Modelle, welche die Lärmbelastung von Infraschall und tieffrequentem Lärm emittiert von Windenergieanlagen genau vorhersagen.
- ◆ Kinder, ältere Menschen, und schwangere Frauen sind besonders empfindlich und gefährdet.
- ◆ Sichere Abstände für unterschiedlich große Windkraftanlagen in unterschiedlichem Gelände sind bisher nicht festgelegt und nachgewiesen worden, um die anwohnende Bevölkerung zu schützen.

Daher fordern wir Sie auf:

- ◆ Ändern Sie die aktuell gültige Schallmessung in eine Vollspektrummessung (d.h. über den kompletten Frequenzbereich) innerhalb der Wohnhäuser und erkennen Sie an, dass A-gewichtete Messungen ungeeignet sind, um



*Gesundheitsschutz zu gewährleisten, weil sie tieffrequenten und Infraschall nicht berücksichtigen.*

- ◆ *Stoppen Sie umgehend die Praxis der dB(A)-gewichteten Lärmmessungen an Windkraftanlagen.*
- ◆ *Stoppen Sie Subventionen und die Einspeisevergütungen für die Windkraft durch das EEG – sofort.*

*Wir freuen uns auf Ihre Antwort. Mit bestem Dank im Voraus.*

*Sarah Laurie WAUBRA FOUNDATION  
BMBS CEO PO Box 7112 Banyule VIC 3084 AUSTRALIA  
+61 474 050 463  
[sarah@waubrafoundation.org.au](mailto:sarah@waubrafoundation.org.au)  
[www.waubrafoundation.org.au/](http://www.waubrafoundation.org.au/)*

*Sherri Lange North American Platform Against Wind Power  
CEO, NA-PAW, USA-Canada  
416-567-5115  
[kodaisl@rogers.com](mailto:kodaisl@rogers.com)  
[www.na-paw.org](http://www.na-paw.org)*

*Jean -Louis Butré European Platform Against Wind Farms  
EPAW President  
3 rue des eaux Paris 75016 France  
[contact@epaw.org](mailto:contact@epaw.org)  
<http://www.epaw.org>  
+33 6 80 99 38 08*